

Präventionsprogramms Wegweiser

Wegweiser – Gemeinsam gegen Islamismus ist ein Präventionsprogramm des Landes NRW, das den Einstieg junger Menschen in den Islamismus verhindern will. Wegweiser berät und unterstützt im Rahmen der Sekundärprävention Jugendliche, junge Erwachsene, deren soziales Umfeld sowie weitere Ratsuchende. In Form von Workshops und Sensibilisierungsangeboten leistet Wegweiser im primären Bereich Präventionsarbeit für Schulklassen, pädagogische Fachkräfte, Institutionen und interessierte Bürger*innen. Begleitet wird das Angebot durch die Zusammenarbeit mit einem Expert*innennetzwerk (Kommunale Integrationszentren, Jugendämter, Migrationsdienste etc.), welches nach Bedarf in Beratungskontexte miteinbezogen werden kann.

Wir möchten junge Menschen in ihrer Selbstwahrnehmung, -verantwortung und Resilienz stärken, sodass sie weniger anfällig für die Einflussnahme antidemokratischer Gruppierungen sind. Dazu zählen die Vermittlung von Anerkennung und Zugehörigkeit, die Entwicklung und Stärkung demokratischer Werte, Empowerment sowie die kritische Auseinandersetzung mit islamistischer Propaganda und Agitation. Wichtig ist uns zudem die Entwicklung einer diskriminierungskritischen Perspektive sowie einer antirassistischen Denkweise.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Wegweiser in Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis

und Märkischer Kreis

Bergischer Ring 7

58095 Hagen

E-Mail: wegweiser@ha-en-mk.de

Telefon:

02331 / 9346980

02331 / 9346979

02331 / 9346978

Im Folgenden sind die einzelnen Module aufgeführt:

Sklavinnen oder Königinnen?

Frauen im Islam

Zeitumfang: 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Inhalt:

Dieses Modul thematisiert die Frau im Kontext zurzeit der Offenbarung sowie im Zusammenhang mit der heutigen Gesellschaft bezogen auf den Koran. Zudem beinhaltet der Workshop immer wieder im gesellschaftlichen Diskurs stehende Themen, wie Geschlechtergerechtigkeit, Polygamie, Hijab.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format)

Rassismus? – Nein, danke!

Workshop zum Thema Vorurteile, Stereotype,

Rassismus

Zeitumfang: 4 Zeit- bzw. Unterrichtsstunden

Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 9, Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Inhalt:

Das Modul zeigt auf, wie Stereotype entstehen, sich zu Vorurteilen bilden und als Diskriminierung in der Gesellschaft sichtbar werden. Anhand von Videos und weiteren Tools werden die Teilnehmenden zur (Selbst-) Reflexion angeregt, welche Vorurteile sie besitzen und wie

diese sich manifestiert haben. Danach erfolgt ein Input zum Thema Rassismus, was Rassismus ist, wer davon betroffen ist und welche Formen des Rassismus in der Gesellschaft existieren.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format),

Schulklasse (max. 30)

Digital (a)sozial – Medienkompetent handeln

Zeitumfang: 4 Zeitstunden

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Inhalt:

Dieser Workshop beschäftigt sich mit Inhalten zur Medienkompetenz, der Mediennutzung von jungen Menschen in die heutige mediale Welt. Darüber hinaus wird durch das Aufzeigen von Nutzungszeiten eine (Selbst-)Reflexion über die eigene Mediennutzung angeregt. Weitere thematische Schwerpunkte beinhalten Fake News und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Abgeschlossen wird das Modul mit dem Thema Hate Speech, indem Faktoren aufgezeigt werden, die Hate Speech begünstigen sowie deren rechtliche Konsequenzen.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format)

Wahrheit oder Fake?

Verschwörungsnarrative im Check

Zeitumfang: 3 Zeitstunden

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Inhalt:

Flat-Earth, Chemtrails, Reptiloide, die BRD GmbH oder Corona – Verschwörungsnarrative haben seit einigen Jahren Hochkonjunktur. Ob in der Politik, der Medizin oder der globalen Finanzwelt – zu jedem Prozess, der undurchsichtig erscheint und einen hohen

Komplexitätsgrad besitzt, gibt es Verschwörungserzählungen. Dieses Modul gibt einen Überblick über die Historie von Verschwörungsnarrativen, welche Verschwörungserzählungen aktuell im Umlauf sind und wieso

Menschen daran glauben. Dabei wird ebenfalls die Rolle des Internets beleuchtet.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format)

Ich – einfach einzigartig!

Workshop zum Thema Identität und Diversität

Zeitumfang: 3-4 Unterrichtsstunden

Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 7

Inhalt:

Wer bin ich, und wenn ja, wie viele? Diese Frage klingt ziemlich komisch, ist aber gar nicht so unberechtigt.

Manchmal macht der Gruppendruck einen anderen aus dir, manchmal bist du auf Instagram nicht wirklich authentisch. Und wie sieht es eigentlich mit deiner Akzeptanz gegenüber anderen aus? In diesem Workshop beschäftigen sich die Schüler*innen mit

Selbstwahrnehmung und –bestimmung. Darüber hinaus werden die Themen Akzeptanz/Toleranz angerissen und ein grundlegendes Werteverständnis diskutiert.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format)

Extremismus und Radikalisierung am Beispiel des Islamismus/Salafismus

Zeitumfang: 3-4 Zeitstunden

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Inhalt:

Der IS ist militärisch besiegt, aber die Ideologie lebt weiter. Das zeigen auch die weiterhin steigenden Zahlen der islamistischen Szene in der Bundesrepublik Deutschland. Inwieweit unterscheidet sich der Islamismus vom Islam? Was finden Jugendliche so attraktiv am gewaltbereiten Salafismus? Woran erkennt man eine Radikalisierung und wie kann man pädagogisch sinnvoll eingreifen? Mit all diesen Themen und Fragen setzt sich dieses Modul auseinander. Abschließend werden dann konkrete Handlungsoptionen mit den Teilnehmenden erarbeitet und an einem fiktiven Fallbeispiel aufgezeigt.

Anzahl Teilnehmer*innen:

15 (in Präsenz), 25 (in digitalem Format)

„Hast du auch solche Freunde?“ - Workshop zum Thema Extremismus und Radikalisierung

Zeitumfang: 3-4 Unterrichtsstunden

Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 9

Inhalt:

Anhand des Kurzfilms „Radikal“ werden mit den Schüler*innen verschiedene Facetten des Extremismus herausgearbeitet und diskutiert, worin sie sich unterscheiden bzw. welche Gemeinsamkeiten es gibt. Im weiteren Verlauf werden Faktoren angesprochen, die Radikalisierungen begünstigen, und wie sich Anzeichen einer (beginnenden) Radikalisierung äußern können.
Schulklasse (max.30)

Empowerment Workshop

Zeitungsumfang: 6-8 Stunden, verteilt auf 2 Tage

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren, die von Rassismus betroffen sind. (BIPOC, PoC, Hijabis)

Inhalt:

Der Empowerment Workshop soll Möglichkeiten eröffnen, nicht nur über Diskriminierungserfahrungen zu sprechen, sondern auch Wege aufzeigen, die Ressourcen stärken und die eigene emotionale, seelische und physische Gesundheit unterstützen. Der Workshop bietet den Teilnehmenden einen geschützten Raum zum Austausch über Erfahrungen mit Alltagsrassismus und Diskriminierung, ohne dass diese banalisiert oder entwertet werden. So erleben die Teilnehmenden, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht allein sind und entwickeln gemeinsam Behauptungsstrategien, um sich in der täglichen Begegnung mit Rassismus und Diskriminierung psychisch und physisch besser schützen zu können.

Anzahl Teilnehmer*innen: 5-12 in Präsenz